



## LESEZEICHEN

**CHRISTOPH BOSCHAN.**  
Der neue Chef der Wiener Börse hat ein Faible für anspruchsvolle Wirtschaftslektüre.

## BUCH-TIPPS

Von **CHRISTOPH BOSCHAN**, CEO Wiener Börse

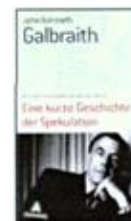
→ Es gibt plumpe Bücher mit Sammlungen von Zitaten, und es gibt anspruchsvolle Bücher, die sich wie eine einzige Zitatesammlung lesen. Galbraiths kleine Spekulationsgeschichte ist ein ausgezeichnetes Musterbeispiel von Letzterem. Man kann jeder beliebigen Seite des kleinen Büchleins ein Dutzend zitierfähige Sätze entnehmen.

Die Lektüre erwischt außerdem zwei Fliegen mit einer Klappe. Erstens liest man einen der größten Ökonomen des zwanzigsten Jahrhunderts. Zweitens bekommt man

gleichzeitig die Pflichtlektüre über die großen Spekulationen wie Tulpenwahn, Südseebubble und Börsencrash 1929 verabreicht.

Allein hinsichtlich der konkreten Ableitungen für den privaten Investor bleibt Galbraith wie alle großen linkslibertären Ökonomen (bis hin zum aktuellen Herrn Stiglitz) schwach. Denn nach der Lektüre mag einem die Lust am Investieren vergangen sein.

Dabei ist die Lösung so einfach: ordentlich diversifizieren, langfristig anlegen und nur das kaufen, was man versteht. **fi**



**EINE KURZE GESCHICHTE DER SPEKULATION**  
JOHN KENNETH GALBRAITH.  
128 Seiten,  
Eichborn, k. A.